Durchführungsbestimmungen Junioren Rheingau-Taunus-Kreis

Saison 2023 / 2024

1. Allgemein 3
1.1. Gültigkeitsbereich 3
1.2. Bestimmungen des HFV 3
1.3. Inkrafttreten 3
1.4. Rechtsfolge 3

2. Spieltechnische Hinweise 3
2.1. Altersklassen und Mannschaftsmeldungen 3
2.2. Spielen mit reduzierten Mannschaften – „Norweger Modell“ 4
2.3. Regelspieltage 4
2.4. Elektronischer Spielbericht 4
2.5. Spielberechtigung 5
2.6. Auswechseln und Mannschaftsstärke 5
2.7. Schiedsrichter Ansetzung 5
2.8. Nichtbespielbarkeit von Plätzen 5
2.9. Spielverlegung 6
2.10 Kurzfristige Spielabsagen mit Verlegungswunsch 6
2.11 Genehmigtes Nicht-Antreten 6
2.12 Pokalrunde 6
2.13 Freundschaftsspiele 6
2.14 Hallen-/Futsal-Meisterschaften 6

3. Spielbetrieb Kinderfußball (Neue Spielformen) 7
3.1. Fair-Play-Liga Regularien 7
3.2. Spielbetrieb G-Junioren 8
3.2.1. Klassenleitung 8
3.2.2. Allgemeines 8
3.2.3. Organisation und Regeln 8
3.3. Spielbetrieb F-Junioren 10
3.3.1. Klassenleitung 10
3.3.2. Allgemeines 10
3.3.3. Organisation und Regeln 10
3.3.4. Spielmodus 11
3.4. Spielbetrieb E-Junioren 12
3.4.1. Klassenleitung 12
3.4.2. Allgemeines 12
3.4.3. Organisation und Regeln 12
3.4.4. Spielmodus 13

4. Spielbetrieb D-Junioren 14
4.1. Klassenleitung 14
4.2. Allgemeines 14
4.3. Organisation 14
4.4. Spielmodus (inkl. „Norweger Modell“) 14

5. Spielbetrieb C-Junioren 16
5.1. Klassenleitung 16
5.2. Allgemeines 16
5.3. Signalkarten und Zeitstrafen 16
5.4. Spielmodus (inkl. „Norweger Modell“) 16

6. Spielbetrieb B-Junioren 17
6.1. Klassenleitung 17
6.2. Allgemeines 17
6.3. Signalkarten und Zeitstrafen 17
6.4. Spielmodus (inkl. „Norweger Modell“) 17

7. Spielbetrieb A-Junioren 18
7.1. Klassenleitung 18
7.2. Allgemeines 18
7.3. Signalkarten und Zeitstrafen 18
7.4. Spielmodus (inkl. „Norweger Modell“) 18

8. Spielbetrieb Juniorinnen 19
8.1. Klassenleiter 19
8.2. Allgemeines 19

9. Schlussbestimmungen 20

1. Allgemein

1.1. Gültigkeitsbereich

Die Durchführungsbestimmungen regeln sämtliche Belange zum Spielbetrieb der Junioren auf Kreisebene im hessischen Fußballkreis Rheingau-Taunus.

1.2. Bestimmungen des HFV und der Kreise

Es gelten grundsätzlich die Regelungen der Satzungen und Ordnungen im Hessischen Fußball-Verband. Die Kreise regeln ihren Spielbetrieb in eigener Zuständigkeit nach den Vorschriften der Jugendordnung und den Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses. Diese Durchführungsbestimmungen dienen dazu, Regelungen zu präzisieren bzw. für den Fußballkreis Rheingau-Taunus anzugleichen.

1.3. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen treten zum 01.03.2024 in Kraft und gelten so lange keine aktualisierten Bestimmungen per DFBnet-Postfach oder über die offizielle Internetpräsenz des Verbandes veröffentlicht wurden. Die vorherige Version V1.3 vom 25.08.2023 verliert damit Ihre Gültigkeit.

1.4. Rechtsfolge

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden gemäß der Rechts, Straf- und Verfahrensordnung des Hessischen Fußball- Verbandes geahndet.

2. Spieltechnische Hinweise

2.1. Altersklassen und Mannschaftsmeldungen

Altersklasse	Bezeichnung	Jahrgang
G-Junioren	U6 U7	2018 2017
F-Junioren	U8 U9	2016 2015
E-Junioren	U10 U11	2014 2013
D-Junioren	U12 U13	2012 2011
C-Junioren	U14 U15	2010 2009
B-Junioren	U16 U17	2008 2007
A-Junioren	U18 U19	2006 2005

Der Einsatz von Spielern einer jüngeren Altersklasse in der nächsthöheren Altersklasse ist zulässig.

C-Juniorenspieler, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, können auch in A-Juniorenmannschaften eingesetzt werden.

Das Spielen von Juniorinnen in Juniorenmannschaften ist bis einschließlich der B-Junioren gestattet. In den Altersklassen bis einschließlich C-Junioren dürfen Spielerinnen ein Jahr älter sein als die männlichen Spieler.

Juniorinnenmannschaften, die in Spielrunden bei den Junioren mitwirken, können um eine Altersklasse älter sein als die Junioren.

Meldefrist endet am 05. Juli jeden Jahres. Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Bestrafung nach § 16 StO.

2.2. Spielen mit reduzierten Mannschaften – „Norweger Modell“

Im Kreis Rheingau-Taunus ist das Spielen mit reduzierten Mannschaften – sogenanntes „Norweger Modell“ – in den Kreisklassen der Altersklassen D- bis A-Junioren erlaubt.

Kreisliga:
Gibt es in einer Altersklasse keine Kreisklasse (z.B. A-Junioren) ist auf Antrag und entsprechender Genehmigung durch den Kreisjugendausschuss, dass Spielen als „Norweger Mannschaft“ möglich.
Im Norweger Modell spielende Mannschaften in der Kreisliga können kein Kreismeister werden und sind auch nicht aufstiegsberechtigt für die Gruppenliga.
Mannschaften in der Kreisliga, die bei Bedarf auf eine reduzierte Spielerzahl zurückgreifen können, werden im Spielplan und den Tabellen mit Mannschaftsname (*) gekennzeichnet.

Kreisklasse:
Grundsätzlich spielen in der Kreisklasse der D- bis B-Junioren alle Mannschaften als Norweger Modell. Daher wird in der Kreisklasse kein (*) hinter den Mannschaftsnamen gesetzt. Der Kreisjugendausschuss möchte durch diese Regelung die hohe Anzahl an Spielverlegungen aufgrund von Spielermangel entgegenwirken.

Wird das Norweger Modell bei einem Spiel angewandt, so hat das „Norweger Team“ diese Bestimmungen mitzuführen und dem gegnerischen Team sowie dem Schiedsrichter vorzulegen.

2.3. Regelspieltage

Spieltage des Jugendspielbetriebs sind grundsätzlich Samstage und Sonntage, Ausnahmen sind zulässig.

2.4. Elektronischer Spielbericht

Platz -und Gastverein aller Altersklassen sind zur Nutzung des elektronischen Spielberichtes verpflichtet.

Die Angaben im Spielbericht werden von den jeweiligen Vereinsvertretern (Heim & Gast) ausgefüllt. Die Angaben können direkt am Spielort oder bereits von zu Hause erfasst werden. Wichtig ist dabei, dass bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn die Freigabe zum Spielbericht von beiden Mannschaften erteilt worden ist.

Die Heimmannschaft muss in jedem Fall entsprechendes Equipment sowie eine Internetverbindung für sich selbst, die Gastmannschaft und den Schiedsrichter bereithalten.

Änderungen bzw. Ergänzungen im Spielbericht dürfen nach der Freigabe bis spätestens zum Spielbeginn nur noch unter Kenntnisnahme beider Mannschaftsverantwortlicher sowie des Schiedsrichters erfolgen. Für diesen Fall erfolgt die Eingabe in das System üblicherweise im Anschluss an das Spiel durch den Schiedsrichter.

Der Heimverein gibt das Spielergebnis, möglichst direkt vor Ort, in das elektronische System ein. Wird das Spiel von keinem offiziellen Schiedsrichter geleitet, sind die Schiedsrichterangaben über die Option „Nichtantritt Schiedsrichter“ von der Person, die das Spiel geleitet hat, im elektronischen Spielbericht umgehend zu erfassen.

Ist es unter besonderen Umständen (z.B. Ausfall der Internetverbindung) nicht möglich einen elektronischen Spielbericht zu nutzen, muss in diesem Ausnahmefall ein handschriftlicher Spielbericht ausgefüllt und dem Klassenleiter zugesendet werden.

Es sind unbedingt alle Einwechselungen vom Spielleiter im Spielbericht zu dokumentieren.
Die Auswechslung des jeweiligen Spielers wird nicht dokumentiert, d.h. nicht im DFBnet eingetragen.

2.5. Spielberechtigung

Die Spielberechtigung ist online, durch digitalen Spielerpass mit hochgeladenem Spielerfoto, im DFBnet nachzuweisen.

Auch Spieler der Altersklassen G- und F-Junioren müssen den Nachweis der Spielberechtigung mittels hochgeladenem Spielerfoto im DFBnet belegen.

2.6. Auswechseln und Mannschaftsstärke

Maximale Anzahl einsetzbarer Spieler:

11er Mannschaften maximal 15 Spieler
9er Mannschaften maximal 13 Spieler
7er Mannschaften maximal 11 Spieler
5er Mannschaften Maximal 8 Spieler

Bei Spielbeginn und während des Spiels müssen sich:
a) bei 11er-Mannschaften mindestens 7 Spieler oder Spielerinnen …
b) bei 9er-Mannschaften mindestens 6 Spieler oder Spielerinnen …
c) bei 7er-Mannschaften mindestens 5 Spieler oder Spielerinnen …
d) bei 5er-Mannschaften mindestens 4 Spieler oder Spielerinnen …

… auf dem Spielfeld befinden.

2.7. Schiedsrichter Ansetzung

Die Ansetzung der Schiedsrichter (SR) für die Kreisligen und Kreisklassen der A-, B-, C-, D-Junioren erfolgt durch die Schiedsrichteransetzer für Jugendspiele.

Spiele der E-Junioren werden, nur im Pokalwettbewerb durch einen offiziellen Schiedsrichter geleitet, sofern eine SR-Ansetzung möglich ist. Ausnahmen sind möglich.

Tritt bei einem Pflichtspiel der angesetzte Schiedsrichter nicht an oder konnte kein Schiedsrichter durch die Ansetzer eingeteilt werden, müssen sich die Vereine ernstlich bemühen, einen anderen unbeteiligten Schiedsrichter zu finden. Bleibt dieses Bemühen ohne Erfolg, muss das Spiel von einem beteiligten oder nicht anerkannten Schiedsrichter geleitet werden, den der Platzverein zu stellen hat. Es wird auch in diesem Fall als Pflichtspiel gewertet.

Reist ein Schiedsrichter zu einem Spiel an und stellt fest, dass nicht gespielt werden kann, erhält er nur die Hälfte des jeweiligen Spesensatzes. Fahrtkosten sind in voller Höhe (Kilometerpauschale für Kfz 0,30 €/km) zu bezahlen.

Ab den E-Junioren Kreisklassen bis zu den G-Junioren wird im Modus der Fair-Play-Liga gespielt.
Hier werden keine SR angesetzt und es darf auch keine andere Person die Spielleitung übernehmen.
Die Kinder entscheiden selbst. Siehe Regularien Fair-Play-Liga.

2.8. Nichtbespielbarkeit von Plätzen

Die Unbespielbarkeit des Platzes ist bis 1 Stunde vor Spielbeginn durch den zuständigen Platzbesichtiger festzustellen, danach entscheidet der Schiedsrichter. Die Entscheidung ist dem Klassenleiter unverzüglich mitzuteilen. Sollte die Sportanlage durch die Stadt oder Gemeinde gesperrt worden sein, ist dem Klassenleiter eine schriftliche Bestätigung vorzulegen. Diese entfällt, wenn die Stadt oder Gemeinde einen Verantwortlichen des Kreises direkt verständigt hat oder die Sperrung der Sportanlage bereits durch die Presse veröffentlicht wurde. Generelle Spielabsagen der Spieltage sind jeweils der örtlichen Presse zu entnehmen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass ausdrücklich auf den Jugendspielbetrieb im Kreis Rheingau-Taunus hingewiesen wird.

Die JSG und JFV sind verpflichtet, bei schlechter Witterung oder Terminüberschneidungen auf einen anderen Platz der bildenden Stammvereine auszuweichen.

2.9. Spielverlegung

Spielverlegungen für A-, B-, C-, D-, E- und F-Junioren sind ausnahmslos genehmigungspflichtig. Anträge hierzu, mit Einverständniserklärung des Gegners, sind spätestens 5 Tage vor dem Spieltermin über die Funktion „Spielverlegung beantragen“ im DFB-Net beim Klassenleiter zu beantragen.

Am letzten Spieltag sind Spielverlegungen nur in der Ausnahme möglich und auch nur dann, wenn das Spiel keinen Einfluss auf die Meisterschaft ausübt.

Wird auf einen Verlegungsantrag eines Gegners innerhalb von 7 Tagen nicht geantwortet (Zustimmung oder Ablehnung), kann die Klassenleitung das Spiel ohne Zustimmung verlegen.

2.10. Kurzfristige Spielabsagen mit Verlegungswunsch

Folgende Bedingungen müssen für eine Neuansetzung eingehalten werden:

1. Der Gegner ist mit einer Spielverlegung einverstanden
2. Beide Teams müssen sich spätestens 4 Tagen nach der ursprünglichen Ansetzung auf einen neuen Termin verständigen.
3. Der neue Termin muss innerhalb der nächsten 14 Tage liegen; Ausnahmen in den Ferien sind bei einer Genehmigung durch die Klassenleitung möglich.
4. Beide Vereine müssen dem Klassenleiter den neuen Termin über das HFV-Postfach schriftlich bestätigen.

Wird eine Bedingung nicht erfüllt, geht die Spielwertung zur Erstellung eines Sportgerichturteils wegen Nicht-Antritts an den Einzelrichter.

2.11. Genehmigtes Nicht-Antreten

Nur in Ausnahmefällen möglich, z.B. bei höherer Gewalt. Einzelfallentscheidung des Klassenleiters (z.B. zahlreiche Spieler krank oder kurzfristige Schulveranstaltung).

Nur möglich bis 2 Tage vor dem Spiel.

Klassenleiter kann z.B. ärztliche Atteste oder Bestätigung der Schule unter namentliche Nennung der betroffenen Spieler verlangen.

Es müssen mindestens folgende Anzahl von Spielern betroffen sein, die beim letzten Pflichtspiel zum Einsatz gekommen sind:

- 11er Teams = 5 Spieler
- 9er Teams = 4 Spieler
- 7er Teams = 3 Spieler
- 5er Teams = 2 Spieler

Zeitnahe Neuansetzung durch Klassenleitung.
Ist kein Nachholtermin möglich, geht die Wertung des Spiels an den Gegner.

> Hinweis zum Nicht-Antritt aus der Strafordnung §44, Spielausfall, Absatz 3:
>
> Tritt der Gastverein nicht an, muss er das Rückspiel auf dem Platz des Gegners austragen. Handelt es sich bereits um das Rückspiel, muss der Gastverein dem anderen Verein dessen Reisekosten aus dem Hinspiel ersetzen.

2.10. Pokalrunde

Jeder Verein bzw. Jugendspielgemeinschaft darf nur mit einer Mannschaft an der Pokalrunde seiner Altersklasse teilnehmen. Für den Pokalwettbewerb sind keine „Norweger“ Mannschaften zugelassen. Ursprünglich als Norweger gemeldete Teams müssen in diesem Wettbewerb mit der ursprünglichen Mannschaftsstärke spielen. Das bedeutet A- bis C-Junioren 11 gegen 11 auf dem Großfeld und D-Junioren 9 gegen 9 auf dem verkürzten Großfeld sowie E-Junioren 7 gegen 7 auf verkürztem Kleinfeld. Unterklassige Mannschaften haben, sofern sie gegen höherklassige Mannschaften spielen, außer im Endspiel, Heimrecht.

2.11. Freundschaftsspiele und Turniere

Alle Freundschaftsspiele müssen beim jeweiligen Kreis-Klassenleiter spätestens 72 Stunden vor dem Spieldatum angemeldet werden. Turniere (mehr als 2 Teams, auch Leistungsvergleiche) müssen 4 Wochen vor dem gewünschten Termin beim Kreisjugendwart über den Turnierantrag, inkl. Spielplan, angemeldet werden.

2.12. Hallen-/Futsal-Meisterschaften

Futsal Kreismeisterschaften werden für die A-, B-, C- und D-Junioren vom Kreisjugendausschuss des Fußball-Kreises Rheingau-Taunus ausgerichtet. Hallenmeisterschaften werden für die E-Junioren vom Kreisjugendausschuss des Fußball-Kreises Rheingau-Taunus ausgerichtet. Für die G- und F-Junioren werden keine Hallenmeisterschaften ausgerichtet.
Es gelten die Durchführungsbestimmungen des HFV und die Grundlagen der Jugendordnung.

3. Spielbetrieb Kinderfußball (Neue Wettbewerbs-/Spielformen)

Das Spielen mit dem Ball am Fuß und das Erzielen von Toren sind die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben. Die neuen Spielformen sollen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben, eigene Aktionen zu haben, Tore zu erzielen und somit persönliche Erfolgserlebnisse zu bekommen.
Deshalb soll auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. Dies soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern soll auch den gesamten Fußball und seine Vereine an der Basis stärken.
Die neuen Spielformen beziehen sich auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend.

	Altersklasse (Empfehlung)	**Spielform Wettbewerbsform**	**Spielform mit TW**	**Spielbetrieb**
G-Junioren	U6	3 gegen 3	-	Festival
	U7	3 gegen 3	-	Festival
F-Junioren	U8	4 gegen 4	-	Festival / FS
	U9	5 gegen 5	4 + 1	Kreisklasse
E-Junioren	U10	5 gegen 5	4 + 1	Kreisklasse
	U11	7 gegen 7	6 + 1	Kreisliga

3.1. Fair-Play-Liga Regularien

Die Spieltage im Kinderfußball (G- bis E-Junioren) werden im Modus Fair-Play-Liga durchgeführt.
Keine Eltern betreten die Spielfelder oder wirken aktiv von außen ein (Mindestabstand vom Spielfeld 15m).
Die Spielformen sind der freien Entfaltung und dem Fußballerlebnis der Kinder gewidmet.
Dies sollten alle daran Beteiligten respektieren!

Schiedsrichter-Regel
Das Spiel findet ohne Schiedsrichter statt. Die Kinder entscheiden selbstständig und finden Lösungen.
Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand **gemeinsam** in der Coachingzone stehen und **gemeinsam** bei strittigen Entscheidungen helfen.
An- und Abpfiff des Spieles erfolgt durch den Trainer oder Betreuer der Heimmannschaft.
Dieser überwacht auch die Spielzeit.

Die Fan-Regel
Die Besucher halten Abstand zum Spielfeld. Durch eine angemessene vom Spielfeld entfernte „Fanzone“ wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Besucher bzw. nicht mittelbar am Spiel beteiligten Personen sind im Innenraum des Spielfeldes nicht gestattet.

Die Trainer-Regel
Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coachingzone. Je Mannschaft dürfen sich maximal zwei Trainer oder Betreuer in der Coachingzone aufhalten.
Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen.

3.2. Spielbetrieb G-Junioren

3.2.1. Klassenleitung

Name	Christian Brinkmann
Telefon	017643926991
E-Mail	christian.brinkmann@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Am Heideborn 23 65527 Niedernhausen

3.2.2. Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV.
Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter, Trainer und Betreuer sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

Die Austragung von Spielfesten (Festivals) sind dem zuständigen Klassenleiter unter Angabe des Termins und der Anzahl der zur Verfügung stehenden Spielfelder (3 Felder = 6 Mannschaften, 4 Felder = 8 Mannschaften, oder 5 Felder = 10 Mannschaften, usw.) zu melden.
Die Spielfeste werden dann durch den Klassenleiter als Kreisturniere angelegt.
Die gemeldeten und spielberechtigten Mannschaften werden den Spielfesten sinnvoll (z.B. nach Abfrage der Vereine durch den Klassenleiter) zugeordnet. Die Spielpaarungen und Platzzuordnungen sind dem DFBNet zu entnehmen. Startgelder werden nicht erhoben.

Absagen einer vorher zugesagten Teilnahme an einem Festival sind dem Klassenleiter zu melden. Wenn eine Mannschaft innerhalb von 1 Woche vor Beginn eines angesetzten Festivals absagt, steht dem ausrichtenden Verein gemäß Satzung des HFV SpO §64 bzw. HFV StO §44 ein Betrag von mindestens 30€ zu, wenn der Verein oder der Klassenleiter keine Ersatzmannschaft finden.

Um reibungslose Abläufe für den ausrichtenden Verein zu gewährleisten, sollen alle Mannschaften spätestens 30 Minuten vor Beginn der Festivals anwesend sein. Jede Mannschaft bringt 2 mobile Mini-Tore mit (Der Klassenleiter ist vorab schriftlich per DFBNet-Postfach zu informieren, falls das nicht möglich sein sollte).

Mannschaftsmeldungen müssen 1 Stunde vor dem Spiel im elektronischem Spielbericht des DFBnet erfasst werden. Es gelten die Bestimmungen aus 2.3, 2.4 und 2.6.

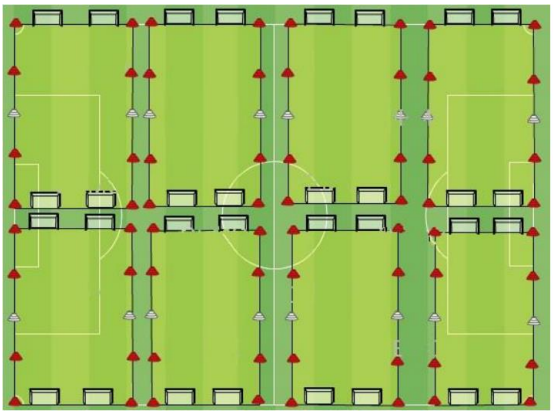
3.2.3. Organisation und Regeln

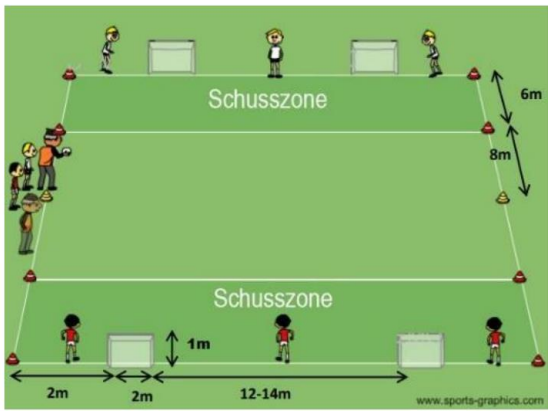
Organisation Festivals

Feldmaße	25m x 20m
Toranzahl pro Spielfeld	4 gleichgroße Tore
Tormaße	Mini-Tore (90cm x 120cm bis 120cm x 200 cm)
Ballgröße	3 (290g)
Spieldauer pro Spiel	7 Minuten
max. Spielzeit pro Spieler	77 Minuten (pro Festival)
Anzahl Spieler auf dem Feld	mindestens 3
Anzahl Rotationsspieler	maximal 2
Max. Anzahl Spieler pro Team	5

Die Kinder spielen allein, ohne von Eltern und Trainern angeleitet zu werden. Die Betreuer helfen nur bei Unklarheiten, beim Wechseln, in den Trinkpausen.
Der Handshake (vor und) nach dem Spiel ist für alle Altersklassen verpflichtend!

Spielfeld/Aufbau: Gespielt wird auf 4 Mini-Tore ohne Torhüter auf der vorgegebenen Spielfeldgröße.
Es ist empfehlenswert, die einzelnen Spielfelder gut sichtbar zu nummerieren (z.B. laminiertes DIN A4-Blatt mit den Nummern 1, 2, 3 usw.).
Auf ein „normales“ Fußballfeld passen im 3 gegen 3 ca. acht Mini-Spielfelder.
Somit können bei G-JUN bis zu 16 Teams gleichzeitig spielen.
Die Mindestanzahl an Spielfeldern soll 3 betragen, damit mindestens 6 Teams gegeneinander spielen können.





Grafik 3.2.3
Materialbedarf je Spielfeld: 8 Markierungskegel für die Torschusszonen, ggf. 2 Markierungskegel für die Mittellinie, 4 Mini-Tore, ggf. Spielfeldnummerierung; 2 Bälle.

Spielkleidung: Alle Spieler müssen Schienenbeinschützer tragen!
Leibchen sind von allen Vereinen selbst mitzubringen und bei gleicher Trikotfarbe durch die erstgenannte Mannschaft laut Spielplan zu tragen.

Regeln

a.) Anpfiff und Abpfiff erfolgen zentral für alle Spielfelder durch den Spielfestleiter.
b.) Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torauslinie.
c.) Jede teilnehmende Mannschaft stellt einen festen Feldbetreuer, der die Mannschaft durch das Turnier dauerhaft begleitet.
d.) Das Spiel wird mit einem Hochball durch einen der beiden Feldbetreuer begonnen.
e.) Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.
f.) Nach jedem Tor wechseln beide Teams (nicht zwingend der Torschütze) jeweils einen Spieler in einer festgelegten Reihenfolge (Rotation) aus und ein.
g.) Wurde nach zwei Minuten kein Tor erzielt, dann wird manuell rotiert. Den Wechsel veranlasst der Feldbetreuer.
h.) Rotiert wird an der Mitte des Spielfeldes – das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Der Feldbetreuer und der/die Rotationsspieler beider Mannschaften stehen grundsätzlich geschlossen an der Mittellinie.
i.) Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, muss sich hinter die Mittellinie zurückziehen.
j.) Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei nur indirekt erzielt werden.
k.) Ecken werden von der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass ausgeführt werden. Auch hier dürfen Tore nur indirekt erzielt werden.
l.) Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.
m.) Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der auch als Dribbling ausgeführt werden darf. Tore dürfen nur indirekt erzielt werden.
n.) Penalty: Bei Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein Strafangriff von der „gedachten“ Mittellinie gegen den regelverstoßenden Verteidiger (in der eigenen Schusszone) im 1:1. Die übrigen vier Spieler befinden sich an der anderen Torauslinie und dürfen nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen (siehe Grafik).
o.) Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder 1 Tor beträgt.
p.) Die Regeln für Anstoß, Einwürfe, Rückpass, Abseits und Elfmeter kommen nicht zur Anwendung.

3.3. Spielbetrieb F-Junioren

3.3.1. Klassenleitung

Name	Christian Brinkmann
Telefon	017643926991
E-Mail	christian.brinkmann@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Am Heideborn 23 65527 Niedernhausen

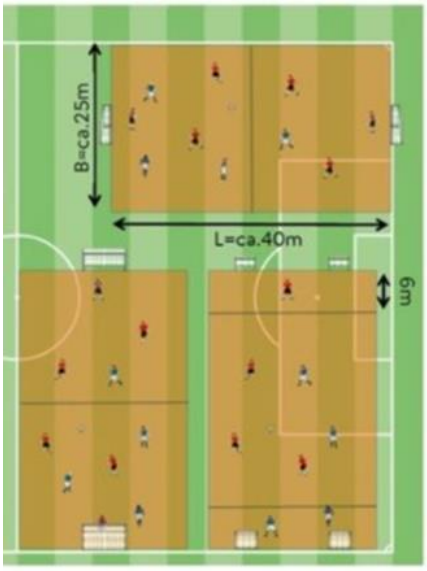
3.3.2. Allgemeines

Die F-Junioren spielen nach den neuen Wettbewerbsformen im Modus 5 gegen 5 auf höhenreduzierte Tore. Alternativ bieten wir im Fußballkreis (vor allem für den jüngeren Jahrgang) den Modus 4 gegen 4 auf vier Mini-Tore entweder als Festival oder als Freundschaftsspiel an (siehe Tabelle zu 3.).
Gespielt wird nach den Regularien der Fair-Play-Liga (siehe 3.1).
Ergebnisse werden vom Kreisjugendausschuss grundsätzlich nicht veröffentlicht und es werden keine offiziellen Tabellen geführt.

3.3.3. Organisation und Regeln

Organisation

Modus 5:5 (4+1):



Grafik 3.3.3

Feldmaße	40m x 25m
Strafraum	8m x 15m
Schusszone	Gegnerische Hälfte, also ab „gedachter“ Mittellinie (an Außenlinie markiert)
Toranzahl pro Spielfeld	2 höhenreduzierte Tore
Tormaße	Junior-Tore (1,65m x 5m)
Ballgröße	4 (290g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 20 Minuten
Spieldauer bei Festivalform (Turnieren)	1 x 12 Minuten
max. Spielzeit pro Spieler (bei Turnieren mit entsprechenden Pausen)	40 Minuten (84 Minuten pro Festival)
Anzahl Spieler auf dem Feld	5
Anzahl Rotationsspieler	maximal 3
Max. Anzahl Spieler pro Team	8
Schienenbeinschutz	Pflicht

Regeln (Modus 5:5)

a.) Hinweisregel zu abgehängten/höhenreduzierten Toren: Wenn der Ball, das Banner oder die Latte berührt gibt es immer einen Tor-Abstoß. Tore gelten nach Bannerberührung grundsätzlich nicht.
b.) Der Toranstoß erfolgt in der Mitte des Feldes (auf der „gedachten“ Mittellinie). Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt. Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben.
c.) Bei Ball im Aus (Seitenaus) wird eingeworfen. Es gibt keinen falschen Einwurf.
d.) Der Abstand bei Spielfortsetzungen (Seitenaus, Eckball, einfacher Regelverstoß im Feld) beträgt 3m. Spielerwechsel finden nur an der Mittellinie und bei den Trainern in der Wechselzone statt.
e.) Penalty (bei grobem Regelverstoß in der Schusszone): Bei einem Regelverstoß der Verteidiger innerhalb der eigenen Schusszone, erhält die gefoulte Mannschaft einen Strafangriff (Ein Spieler der gefoulten Mannschaft startet mit Ball zum Dribbling auf Höhe der Mittellinie. Ein Spieler der verteidigenden Mannschaft steht im eigenen Strafraum. Alle anderen Spieler befinden sich hinter dem Angreifer auf der Torauslinie. Sobald der Angreifer mit Ball startet, dürfen alle Spieler loslaufen und das Spiel wird normal fortgesetzt).
f.) Der Torwart soll ermutigt werden aktiv mitzuspielen. Spieleröffnung ohne Abschlag/Abwurf über die Mittellinie und Rückpässe ohne Benutzung der Hände. Eine mehrmalige Aufnahme des Balles mit den Händen soll ebenfalls nicht stattfinden. Bei Verstoß bitte Hinweiscoachen und Wiederholung.
g.) Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied nur noch 1 Tor beträgt.

Modus 4:4:

Feldmaße	40m x 25m
Schusszone	6m von der Grundlinie
Toranzahl pro Spielfeld	4 Mini-Tore (90cm x 120cm bis 120cm x 200 cm)
Ballgröße	4 (290g)
Spieldauer pro Freundschaftsspiel (FS)	2 x 20 Minuten
Spieldauer bei Festivalform (Turnieren)	1 x 10 Minuten
max. Spielzeit pro Spieler bei FS (bei Turnieren mit entsprechenden Pausen)	40 Minuten bei FS (77 Minuten pro Festival)
Anzahl Spieler auf dem Feld	4
Anzahl Rotationsspieler	maximal 3
Max. Anzahl Spieler pro Team	7
Schienenbeinschutz	Pflicht

F-Juniorenmannschaften im Modus 4:4 spielen bevorzugt Spielfeste auf dem Kleinspielfeld (Grafik 3.3.3 rechts unten). Alternativ können auch Freundschaftsspiele gegen eine gegnerische Mannschaft mit einer längeren Spielzeit (2x20 Minuten) bei der Klassenleitung angemeldet werden.

Regeln (Modus 4:4)

a.) Anpfiff und Abpfiff erfolgen zentral für alle Spielfelder durch den Spielfestleiter.
b.) Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torauslinie.
c.) Jede teilnehmende Mannschaft stellt einen festen Feldbetreuer, der die Mannschaft durch das Turnier dauerhaft begleitet.
d.) Das Spiel wird mit einem Hochball durch einen der beiden Feldbetreuer begonnen.
e.) Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.
f.) Nach jedem Tor wechseln beide Teams (nicht zwingend der Torschütze) jeweils einen Spieler in einer festgelegten Reihenfolge (Rotation) aus und ein.
g.) Wurde nach zwei Minuten kein Tor erzielt, dann wird manuell rotiert. Den Wechsel veranlasst der Feldbetreuer.
h.) Rotiert wird an der Mitte des Spielfeldes – das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Der Feldbetreuer und der/die Rotationsspieler beider Mannschaften stehen grundsätzlich geschlossen an der Mittellinie.
i.) Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, muss sich hinter die Mittellinie zurückziehen.
j.) Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei nur indirekt erzielt werden.
k.) Ecken werden von der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass ausgeführt werden. Auch hier dürfen Tore nur indirekt erzielt werden.
l.) Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.
m.) Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der auch als Dribbling ausgeführt werden darf. Tore dürfen nur indirekt erzielt werden.
n.) Penalty: Bei Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein Strafangriff von der „gedachten“ Mittellinie gegen den regelverstoßenden Verteidiger (in der eigenen Schusszone) im 1:1. Die übrigen vier Spieler befinden sich an der anderen Schusslinie und dürfen nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen (siehe Grafik zu 3.2.3).
o.) Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder 1 Tor beträgt.
p.) Die Regeln für Anstoß, Einwürfe, Rückpass, Abseits und Elfmeter kommen nicht zur Anwendung.

3.3.4. Spielmodus

	Altersklasse (Empfehlung)	**Spielform Wettbewerbsform**	**Spielform mit TW**	**Spielbetrieb**
F-Junioren	U8	4 gegen 4	-	Festival / FS
	U9	5 gegen 5	4 + 1	Kreisklasse

Nach der Hinrunde der Kreisklassen beim Modus 5 gegen 5 werden die Teams leistungsgerecht in neue Gruppen für die Rückrunde eingeteilt.

3.4. Spielbetrieb E-Junioren

3.4.1. Klassenleitung

Name	Alexander Stolze
Telefon	015119100824 oder 067227103997
E-Mail	alexander.stolze@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Im Sonnenrech 8 65366 Geisenheim

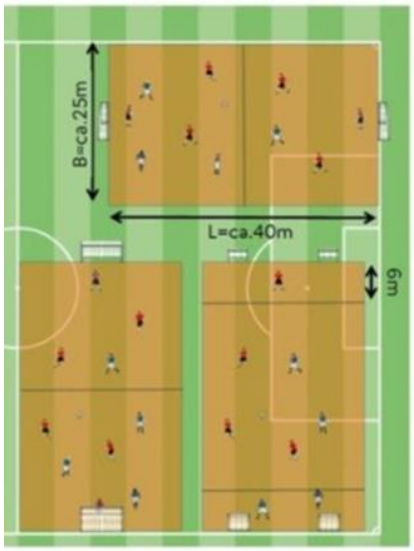
3.4.2. Allgemeines

E-Juniorenmannschaften spielen im Liga-Spielbetrieb als 5er Mannschaften in der Kreisklasse (bevorzugt jüngerer Jahrgang) und als 7er-Mannschaften in der Kreisliga.
Gespielt wird nach den Regularien der Fair-Play-Liga (siehe 3.1).

3.4.3. Organisation und Regeln

Organisation

Modus 5:5 (4+1):

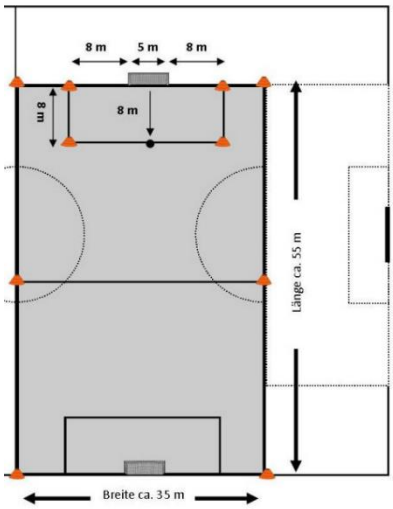


Feldmaße	40m x 25m
Strafraum	8m x 15m
Schusszone	Gegnerische Hälfte, also ab „gedachter“ Mittellinie (an Außenlinie markiert)
Toranzahl pro Spielfeld	2
Tormaße	Junior-Tore (2m x 5m)
Ballgröße	4 (290g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 25 Minuten
Spieldauer bei Festivalform (Turnieren)	1 x 15 Minuten
max. Spielzeit pro Spieler (bei Turnieren mit entsprechenden Pausen)	40 Minuten (90 Minuten pro Festival)
Anzahl Spieler auf dem Feld	5
Anzahl Rotationsspieler	maximal 3
Max. Anzahl Spieler pro Team	8
Schienenbeinschutz	Pflicht

Regeln (Modus 5:5):

a.) Der Toranstoß erfolgt in der Mitte des Feldes (auf der „gedachten“ Mittellinie). Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt. Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben.
b.) Bei Ball im Aus (Seitenaus) wird eingeworfen. Bei falschem Einwurf wird der Einwurf wiederholt.
c.) Der Abstand bei Spielfortsetzungen (Seitenaus, Eckball, einfacher Regelverstoß im Feld) beträgt 3m. Spielerwechsel finden nur an der Mittellinie und bei den Trainern in der Wechselzone statt.
d.) Penalty (bei grobem Regelverstoß im Strafraum): 8m Strafstoß
e.) Der Torwart soll ermutigt werden aktiv mitzuspielen. In der Spieleröffnung ist er frei, Abschlag/Abwurf über die Mittellinie sind erlaubt. Rückpässe können mit den Händen aufgenommen werden, allerdings sollte eine mehrmalige Aufnahme des Balles mit den Händen nicht stattfinden. Bei Verstoß bitte Hinweiscoachen.
f.) Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied nur noch 1 Tor beträgt.

Modus 7:7 (6+1):



Feldmaße	55m x 35m
Strafraum	8m x 21m
Schusszone	Gegnerische Hälfte, also ab „gedachter“ Mittellinie (an Außenlinie markiert)
Toranzahl pro Spielfeld	2
Tormaße	Junior-Tore (2m x 5m)
Ballgröße	4 (350g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 25 Minuten
Spieldauer bei Festivalform (Turnieren)	1 x 15 Minuten
max. Spielzeit pro Spieler (bei Turnieren mit entsprechenden Pausen)	40 Minuten (90 Minuten pro Festival)
Anzahl Spieler auf dem Feld	7
Anzahl Rotationsspieler	maximal 4
Max. Anzahl Spieler pro Team	11
Schienenbeinschutz	Pflicht

Regeln (Modus 7:7):

a.) Der Toranstoß erfolgt in der Mitte des Feldes (auf der „gedachten“ Mittellinie). Der Torabstoß wird durch einen ruhenden, liegenden Ball innerhalb des Strafraums ausgeführt. Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben.
b.) Bei Ball im Aus (Seitenaus) wird eingeworfen. Bei falschem Einwurf wird der Einwurf wiederholt.
c.) Der Abstand bei Spielfortsetzungen (Seitenaus, Eckball, einfacher Regelverstoß im Feld) beträgt 3m. Spielerwechsel finden nur an der Mittellinie und bei den Trainern in der Wechselzone statt.
d.) Penalty (bei grobem Regelverstoß im Strafraum): 8m Strafstoß
e.) Empfehlung: Der Torwart soll ermutigt werden aktiv mitzuspielen.

3.4.4. Spielmodus

	Altersklasse (Empfehlung)	**Spielform Wettbewerbsform**	**Spielform mit TW**	**Spielbetrieb**
E-Junioren	U10 U11	5 gegen 5	4 + 1	Kreisklasse & Kreispokal (7:7)
		7 gegen 7	6 + 1	Kreisliga & Kreispokal

Kreisklasse (5:5): Es wird in Kreisklassen gespielt. Es wird kein Meister ausgespielt.
Die E-Junioren Kreisklassen werden ausschließlich 5 gegen 5, jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel, ausgetragen.

Kreisliga (7:7) Es wird in Kreisligen je ein Meister ausgespielt. Nach der Runde ermitteln die Kreisligameister den Kreismeister im Modus jeder gegen jeden. Der Sieger dieser Runde ist Kreismeister.
Der Kreismeister qualifiziert sich gemeinsam mit dem Kreispokalsieger für den Regionalentscheid des Wolfgang-Schlosser-Cups.
Ist der Kreismeister auch Kreispokalsieger qualifiziert sich auch der Kreis-Vizemeister für den Regionalentscheid des Wolfgang-Schlosser-Cups.

Kreispokal (7:7): 5er Mannschaften dürfen auch am Pokalwettbewerb teilnehmen. Hier wird ausschließlich im Modus 7 gegen 7 gespielt.

4. Spielbetrieb D-Junioren

4.1. Klassenleitung

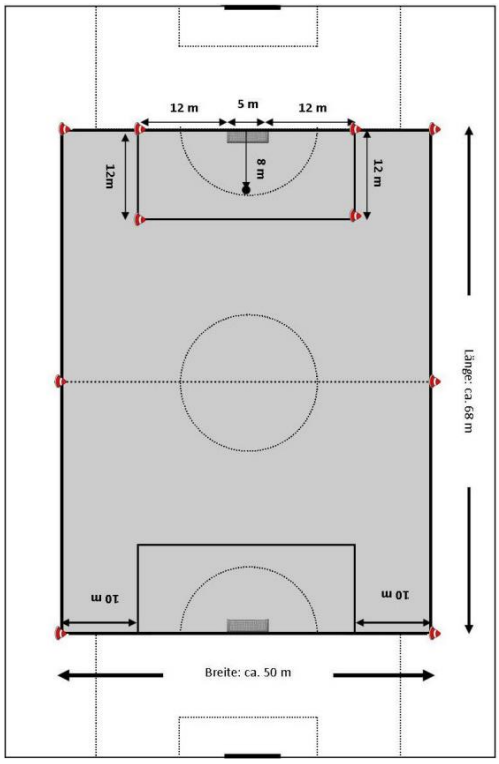
Name	Sandra Bonin
Telefon	01604831621 oder 06126589920
E-Mail	sandra.bonin@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Ehrenbach Weg 3 65510 Hünstetten

4.2. Allgemeines

D-Juniorenmannschaften spielen im Liga-Spielbetrieb in Kreisklassen oder in der Kreisliga.
Gespielt wird nach den „Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb D-Junioren“ des Hessischen Fußball-Verbands.

4.3. Organisation

Grundsätzlich spielen die D9-Junioren auf einem verkürzten Großspielfeld von Strafraum zu Strafraum auf Kleinfeldtore. Der Torabstoß ist innerhalb des Torraums (bei nicht vorhandenem Torraum vom sogenannten „gedachten“ Torraum) auszuführen.



Feldmaße	68m x 50m
Strafraum	12m x 29m
Toranzahl pro Spielfeld	2
Tormaße	Junior-Tore (2m x 5m)
Ballgröße	4/5 (350g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 30 Minuten
Anzahl Spieler auf dem Feld	9
Anzahl Wechselspieler	maximal 4
Max. Anzahl Spieler pro Team	13
Schienenbeinschutz	Pflicht

Der Deutsche Fußball-Bund hat als Empfehlung eine Spielfeldgröße von mindestens 68 x 50m (Strafraumgröße 29 x 12 m, Strafstoßpunkt 8 m) ausgesprochen.
Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt diese Empfehlung vollumfänglich um.

Wenn die örtlichen Gegebenheiten diese Spielfeldgröße nicht zulassen (zum Beispiel Kunstrasenplätze, Probleme beim Platzaufbau), sind bezüglich der Spielfeldgröße Sonderlösungen möglich, die durch den zuständigen Kreisjugendausschuss festgelegt werden müssen. Die festgelegten Spielfeldgrößen müssen sich an der DFB-Vorgaben orientieren.

Beispiel: Falls auf Kunstrasenplätzen das Spielen aufgrund der fehlenden Torbefestigungen und Markierungen ohne großen Aufwand nicht möglich ist, kann auch in einer Spielfeldhälfte quer mit vorhandenen Markierungen gespielt werden. Nicht vergessen die Genehmigung beim Kreisjugendausschuss einholen. Zusätzliche Linien für alle Spielfelder (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

4.4. Spielmodus

	Altersklasse	Spielform Wettbewerbsform	Spielform mit TW	Spielbetrieb
D-Junioren	U12 /U13	9 gegen 9	8 + 1	Kreisklasse & Kreispokal
				Kreisliga & Kreispokal

Kreisliga: Die Kreisliga spielt mit 9 gemeldeten Mannschaften in einer Vor- und Rückrunde den Kreismeister und Aufsteiger in die Gruppenliga Wiesbaden aus. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden.

Kreisklasse: Es wird in Kreisklassen ein Sieger der jeweiligen Kreisklasse ausgespielt

Spielen mit reduzierten Mannschaften D-Junioren – „Norweger Model“

Grundsätzlich spielen auch die gemeldeten „Norweger Mannschaften“, sofern mindestens 9 Spieler zu Verfügung stehen (auf dem Spielbericht vermerkt sind), auf dem verkürztem Großfeld 9 gegen 9.
Falls dem Norweger Team für den anstehenden Spieltag keine 9 Spieler zu Verfügung stehen, müssen sich die Gegner diesem Umstand anpassen.
Stehen dem „Norweger Team“ 8 Spieler zu Verfügung (maßgeblich ist der Spielbericht), wird auf dem verkürztem Großfeld 8 gegen 8 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 9 gegen 9 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 13 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ Team nie mehr als 8 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Hat das „Norweger Team“ nur 7 Spieler zu Verfügung, wird 7 gegen 7 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 9 gegen 9 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 13 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ nie mehr als 7 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen. Wird mit nur 7 oder weniger Spielern gespielt, reduziert sich die Spielzeit um 5 Minuten auf 2 x 25 Minuten. Hat das Norweger Team weniger als 7 Spieler zu Verfügung, reduziert sich die Spielerzahl auf dem Feld der NICHT-Norweger-Mannschaft nicht mehr. Es dürfen trotzdem 7 Spieler zeitgleich angesetzt werden.

Wird das Norweger Modell bei einem Spiel angewandt, so hat das „Norweger Team“ diese Bestimmungen mitzuführen und dem gegnerischen Team sowie dem Schiedsrichter vorzulegen.

5. Spielbetrieb C-Junioren

5.1. Klassenleitung

Name	Carsten Stumpf
Telefon	01702816168
E-Mail	Carsten.stumpf@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Erbacher Str. 17 65346 Eltville

5.2. Allgemeines

C-Juniorenmannschaften spielen im Liga-Spielbetrieb in Kreisklassen oder in der Kreisliga.
Gespielt wird nach den „Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb C-Junioren“ des Hessischen Fußball-Verbands.

5.3. Organisation

Feldmaße	Ganzer Platz
Ballgröße	5 (420-440g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 35 Minuten
Anzahl Spieler auf dem Feld	11
Anzahl Wechselspieler	maximal 4
Max. Anzahl Spieler pro Team	15
Schienenbeinschutz	Pflicht

5.4. Signalkarten und Zeitstrafen

Der Einsatz von Signalkarten bei Spielen der A-bis- C-Junioren ist vorgeschrieben, Gelb/Rot darf nicht ausgesprochen werden, Zeitstrafen sind möglich.

5.5. Spielmodus

	Altersklasse	Spielform Wettbewerbsform	Spielform mit TW	Spielbetrieb
C-Junioren	U14 /U15	11 gegen 11	10 + 1	Kreisklasse & Kreispokal
				Kreisliga & Kreispokal

Kreisliga: Die Kreisliga spielt mit 9 gemeldeten Mannschaften in einer Vorrunde- und Rückrunde den Kreismeister und Aufsteiger in die Gruppenliga Wiesbaden aus. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden.

Kreisklasse: Die Kreisklasse spielt mit 13 gemeldeten Mannschaften in einer Vorrunde- und Rückrunde den Kreisklassenmeister aus.

Spielen mit reduzierten Mannschaften C-Junioren – „Norweger Model“

Grundsätzlich spielen auch die gemeldeten „Norweger Mannschaften“, sofern mindestens 11 Spieler zu Verfügung stehen (auf dem Spielbericht vermerkt sind), auf dem Großfeld 11 gegen 11.
Falls dem Norweger Team für den anstehenden Spieltag keine 11 Spieler zu Verfügung stehen, müssen sich die Gegner diesem Umstand anpassen.
Stehen dem „Norweger Team“ 10 Spieler zu Verfügung (maßgeblich ist der Spielbericht) wird auf dem Großfeld 10 gegen 10 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ Team nie mehr als 10 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Hat das „Norweger Team“ nur 9 Spieler zu Verfügung, wird 9 gegen 9 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ nie mehr als 9 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Wird mit nur 9 oder weniger Spielern gespielt, reduziert sich die Spielzeit jeweils um 5 Minuten.
C-Jgd. auf 2 x 30 Minuten.
Hat das Norweger Team weniger als 9 Spieler zu Verfügung, reduziert sich die Spielerzahl auf dem Feld der NICHT-Norweger-Mannschaft nicht mehr. Es dürfen trotzdem 9 Spieler zeitgleich angesetzt werden.

Wird das Norweger Modell bei einem Spiel angewandt, so hat das „Norweger Team“ diese Bestimmungen mitzuführen und dem gegnerischen Team sowie dem Schiedsrichter vorzulegen.

6. Spielbetrieb B-Junioren

6.1. Klassenleitung

Name	Norbert Kremer
Telefon	067221647 oder 015222937265
E-Mail	norbert.kremer@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Fuchsengasse 6 65385 Rüdesheim

6.2. Allgemeines

B-Juniorenmannschaften spielen im Liga-Spielbetrieb in Kreisklassen oder in der Kreisliga.
Gespielt wird nach den „Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb C-Junioren“ des Hessischen Fußball-Verbands.

6.3. Organisation

Feldmaße	Ganzer Platz
Ballgröße	5 (420-440g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 40 Minuten
Anzahl Spieler auf dem Feld	11
Anzahl Wechselspieler	maximal 4
Max. Anzahl Spieler pro Team	15
Schienenbeinschutz	Pflicht

6.4. Signalkarten und Zeitstrafen

Der Einsatz von Signalkarten bei Spielen der A-bis- C-Junioren ist vorgeschrieben, Gelb/Rot darf nicht ausgesprochen werden, Zeitstrafen sind möglich.

6.5. Spielmodus

	Altersklasse	Spielform Wettbewerbsform	Spielform mit TW	Spielbetrieb
B-Junioren	U16 /U17	11 gegen 11	10 + 1	Kreisklasse & Kreispokal
				Kreisliga & Kreispokal

Kreisliga: In der Saison 2023//2024 wird aufgrund der eingegangenen Meldungen von 9 Mannschaften in einer Kreisliga, im Modus Vor- und Rückrunde, gespielt. Der Erstplatzierte ist Kreismeister und berechtigt in die Gruppenliga Wiesbaden aufzusteigen. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden.

Kreisklasse: Die Kreisklasse spielt mit 8 gemeldeten Mannschaften in einer Vor-- und Rückrunde den Kreisklassenmeister aus.

Spielen mit reduzierten Mannschaften B-Junioren – „Norweger Model“

Grundsätzlich spielen auch die gemeldeten „Norweger Mannschaften“, sofern mindestens 11 Spieler zu Verfügung stehen (auf dem Spielbericht vermerkt sind), auf dem Großfeld 11 gegen 11.
Falls dem Norweger Team für den anstehenden Spieltag keine 11 Spieler zu Verfügung stehen, müssen sich die Gegner diesem Umstand anpassen.
Stehen dem „Norweger Team“ 10 Spieler zu Verfügung (maßgeblich ist der Spielbericht) wird auf dem Großfeld 10 gegen 10 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ Team nie mehr als 10 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Hat das „Norweger Team“ nur 9 Spieler zu Verfügung, wird 9 gegen 9 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ nie mehr als 9 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Wird mit nur 9 oder weniger Spielern gespielt, reduziert sich die Spielzeit jeweils um 5 Minuten.
B-Jgd. auf 2 x 35 Minuten.
Hat das Norweger Team weniger als 9 Spieler zu Verfügung, reduziert sich die Spielerzahl auf dem Feld der NICHT-Norweger-Mannschaft nicht mehr. Es dürfen trotzdem 9 Spieler zeitgleich angesetzt werden.

Wird das Norweger Modell bei einem Spiel angewandt, so hat das „Norweger Team“ diese Bestimmungen mitzuführen und dem gegnerischen Team sowie dem Schiedsrichter vorzulegen.

7. Spielbetrieb A-Junioren

7.1. Klassenleitung

Name	Erfried Melzer
Telefon	06123972083 oder 01633374055
E-Mail	Erfried.melzer@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Erikaweg 18 65396 Walluf

7.2. Allgemeines

A-Juniorenmannschaften spielen im Liga-Spielbetrieb in Kreisklassen oder in der Kreisliga.
Gespielt wird nach den „Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb C-Junioren“ des Hessischen Fußball-Verbands.

7.3. Organisation

Feldmaße	Ganzer Platz
Ballgröße	5 (420-440g)
Spieldauer pro Spiel	2 x 45 Minuten
Anzahl Spieler auf dem Feld	11
Anzahl Wechselspieler	maximal 4
Max. Anzahl Spieler pro Team	15
Schienenbeinschutz	Pflicht

7.4. Siganlkarten und Zeitstrafen

Der Einsatz von Signalkarten bei Spielen der A-bis- C-Junioren ist vorgeschrieben, Gelb/Rot darf nicht ausgesprochen werden, Zeitstrafen sind möglich.

7.5. Spielmodus

	Altersklasse	Spielform Wettbewerbsform	Spielform mit TW	Spielbetrieb
A-Junioren	U18 /U19	11 gegen 11	10 + 1	Kreisklasse & Kreispokal
				Kreisliga & Kreispokal

Kreisliga: In der Saison 2023//2024 wird aufgrund der eingegangenen Meldungen von 11 Mannschaften in einer Kreisliga, im Modus Vor- und Rückrunde, gespielt. Der Erstplatzierte ist Kreismeister und berechtigt in die Gruppenliga Wiesbaden aufzusteigen. Das Aufstiegsrecht kann bei Verzicht des Erstplatzierten an berechtigte Mannschaften bis maximal zum 4. Tabellenplatz weitergereicht werden. Eine als „Norweger Modell“ gemeldete Mannschaft kann kein Kreismeister werden und ist auch nicht aufstiegsberechtigt für die Gruppenliga.

Spielen mit reduzierten Mannschaften A-Junioren – „Norweger Model“

Grundsätzlich spielen auch die gemeldeten „Norweger Mannschaften“, sofern mindestens 11 Spieler zu Verfügung stehen (auf dem Spielbericht vermerkt sind), auf dem Großfeld 11 gegen 11.
Falls dem Norweger Team für den anstehenden Spieltag keine 11 Spieler zu Verfügung stehen, müssen sich die Gegner diesem Umstand anpassen.
Stehen dem „Norweger Team“ 10 Spieler zu Verfügung (maßgeblich ist der Spielbericht) wird auf dem Großfeld 10 gegen 10 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ Team nie mehr als 10 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Hat das „Norweger Team“ nur 9 Spieler zu Verfügung, wird 9 gegen 9 gespielt. Da dieses Spiel offiziell trotz dem als ein Spiel 11 gegen 11 geführt wird, kann der Gegner auch bis zu 15 Spieler zum Einsatz bringen. Allerdings dürfen auch beim „Nicht-Norweger“ nie mehr als 9 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld stehen.
Wird mit nur 9 oder weniger Spielern gespielt, reduziert sich die Spielzeit jeweils um 5 Minuten.
A-Jgd. auf 2 x 40 Minuten.
Hat das Norweger Team weniger als 9 Spieler zu Verfügung, reduziert sich die Spielerzahl auf dem Feld der NICHT-Norweger-Mannschaft nicht mehr. Es dürfen trotzdem 9 Spieler zeitgleich angesetzt werden.

Wird das Norweger Modell bei einem Spiel angewandt, so hat das „Norweger Team“ diese Bestimmungen mitzuführen und dem gegnerischen Team sowie dem Schiedsrichter vorzulegen.

8. Spielbetrieb Juniorinnen

8.1. Klassenleitung

Name	Sandra Bonin
Telefon	01604831621 oder 06126589920
E-Mail	sandra.bonin@kfa-rheingau-taunus.de
Adresse	Ehrenbach Weg 3 65510 Hünstetten

8.2. Allgemeines

Pokal-, Futsal- und Freundschaftsspiele

9. Schlussbestimmungen

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden satzungsgemäß geahndet.
Änderungen oder Anpassungen der Durchführungsbestimmungen sind durch den Kreisjugendausschuss möglich.

Christian Brinkmann
Kreisjugendwart

Michael Hess
Stellv. Kreisjugendwart